

Jahresbericht.

Im Laufe des Schuljahres ist in dem Lehrpersonal nur die eine Veränderung eingetreten, daß Herr Theod. Friedr. Gotthold Bräuning die von ihm als wissenschaftlichem Hilfslehrer interimistisch verwaltete neunte ordentliche Lehrerstelle nach Ablauf des Probejahres durch Rescript des Königlichen Provinzial-Schulcollegiums vom 21. Nov. v. J. definitiv vom 1. October an übertragen wurde; die Bestallung ist vom 27. Nov. v. J. datirt und die Vereidigung fand am 9. Dec. vor der versammelten Lehrerconferenz statt. Als ein anderes angenehmes Ereigniß ist hier auch zu verzeichnen, daß Se. Excellenz, der Herr Minister der geistlichen und Unterrichts-Angelegenheiten Dr. Falk im Jul. v. J. geneigt hat unserem werthen Collegen Dr. Scharenberg den Titel und Rang eines Professors zu ertheilen.

Der Unterrichtscursus ist in beiden Semestern ohne größere Störungen durch Krankheit von Lehrern zu Ende geführt. Zu dem immer festlich begangenen Tage, dem Geburtstage Sr. Majestät unseres Kaisers und Königs, kam in diesem Schuljahre hinzu die Feier des Tages von Sedan und die provinzielle Gedenkfeier des 24. März 1848.

Zur Führung des Vorfiges bei den drei Maturitätsprüfungen und zum Zwecke der Inspection hatte das Gymnasium die Ehre der Anwesenheit des Herrn Provinzial-Schulraths Professors Dr. Sommerbrodt im Anfange des Septemb. und am 12. December v. J., am 17., 18. und 20. März d. J.

Zu unserem großen Bedauern haben wir im Laufe des Schuljahres an verschiedenen Krankheiten drei liebe Schüler verloren; am 1. Aug. starb in Ottensen der Ober-Quartaner G. J. Meyer, am 3. Septb. in St. Pauli der Schüler der Vorschule H. C. Soltau und am 15. Februar d. J. in Hamburg der Unter-Secundaner M. Foburg.

Nachdem die Stadt Altona die ihr zustehenden Eigenthumsrechte an die Gebäude des Gymnasiums und das zu denselben gehörende Areal an den Staat abgetreten hatte, — die Vereinbarungs- und Ueberlassungsacte ist datirt Altona den 3. Septb., Kiel den 11. Septb. 1872, bestätigt vom Ministerium Berlin den 25. October 1872 — konnte endlich zum Bau des Classenhauses geschritten werden; die Maurerarbeiten wurden am 28. Mai v. J. begonnen und um Michaelis d. J. werden die neuen Räumlichkeiten in Gebrauch genommen werden können.

Von den Verfügungen der vorgesetzten Behörde dürfte folgende ein Interesse für das Publicum haben: 1873 Jan. 16. P. S. C. setzt den Anfang des Schuljahres auf den 21. April und bestimmt die Ferien so: Pfingsten Schluß des Unterrichts Mai 31, Anfang Junius 9, im Sommer Schluß Julius 5, Anfang August 4, Michaelis Schluß September 27, Anfang October 6, Weihnacht Schluß December 20, Anfang Januar 5.

Uebersicht

der von Ostern 1872 bis Ostern 1873 beendigten Lectionen.

Prima. Ordinarius: der Director.

Latéinisch, 8 St. Ciceros Tusculanen B. 1, die Prooemien der folgenden 4 Bücher und Abschnitte des 5. Buches; von den Büchern vom Redner Buch 1 fast ganz, vom Buch 2 das Prooemium und Cap. 54—76, von Buch 3 das Prooemium. 4 St. Im Lateinschreiben Uebungen mannichfaltiger Art, wöchentlich ein Specimen nach Putzsch, Extemporalien. 2 St. Director. — Horat Od. lib. I ganz, und einzelne Oden aus Buch II; Sat. lib. I ganz, mit Ausnahme der beiden letzten Satiren. 2 St. Professor Henrichsen. — **Griechisch**, 6 St. Demosthenes 3 Dlynthische Reden und von der Rede über den Gesetzesvorschlag des Leptines § 1—88; Thuchdides Buch 1, Syntax nach Bergers Grammatik, Exercitien und Extemporalien. 4 St. Director. — Soph. Philoct. und Hom. II. von lib. VII bis lib. XI. 2 St. Professor Henrichsen. — **Hebräisch**, 2 St. Seffers Elementarbuch. Ausgewählte Stücke aus den prosaischen und poetischen Büchern. Herr Kirchhoff. — **Deutsch**, 3 St. Monatlich ein Aufsatz. Wöchentlich ein freier Vortrag. Ausgewählte Stücke aus der Lehre vom Begriff. Im Sommer Lessing und Herder, im Winter Göthe. Herr Kirchhoff. — **Französisch**, 2 St. Grammatik von Plöz § 66—78, später größere Abschnitte repetitionsweise durchgenommen. Thèmes und Extemporalien. Lecture: le bourgeois gentilhomme von Molière; Cid von Corneilles. Lettres provinciales von Pascal, ebenso Oraison funèbre du Prince de Condé par Bossuet, d'après le Manuel de Plötz. — **Englisch**, 1 St. Martin Chuzzlewit by Charles Dickens. Herr Kirchhoff. — **Religion**, 2 St. Im Sommer das Wichtigste aus der Glaubenslehre, verbunden mit Besprechung der Unterscheidungslehren; im Winter Römerbrief. Dr. Wickenhagen. — **Mathematik**, 4 St. Stereometrie: Die Ausmessung der Körper und ihrer Oberflächen. Arithmetik: Combinationslehre, binomischer Lehrsatz, arithmetische Reihen höherer Ordnung, figurirte Zahlen nach Wiegand. Schriftliche Uebungen. Professor Scharenberg. — **Physik**, 2 St. Mathematische Geographie. Optik nach Koppe. Professor Scharenberg. — **Geschichte und Geographie**, 3 St. Geschichte des Mittelalters und der Neuzeit bis zum Jahre 1618. Dr. Saegert.

Ober-Secunda. Ordinarius: Professor Dr. Henrichsen.

Latéinisch, 10 St. Cic. Laelius und Liv. lib. III, 6 St. Unter Leitung und Beaufsichtigung der Schule lasen die Schüler privatim Sall. b. Jug. ganz und Cic. Cato major. — Virg. Aen. lib. VI und VII, 2 St. Wöchentliche Exercitien nach Süpfle, Extemporalien und Repetition der Grammatik nach Ellendt-Seyffert, 2 St. Professor Henrichsen. — **Griechisch**, 6 St. Xenoph. Mem. Socr. lib. I, zum größten Theil ins Lateinische übersetzt, und Plutarch. Pyrrhus. Alle 14 Tage ein Exercitium nach Blume; Extemporalien und Repetition der Grammatik nach Berger. 4 St. Professor Henrichsen. — Ilias Gesang 7—12. Cursorische Lectüre aus der Odyssee. Einleitendes in den Homer. Wiederholungen aus der homerischen Formenlehre. 2 St. Herr Kirchhoff. — **Hebräisch**, 2 St. Seffers Elementarbuch. Herr Kirchhoff. — **Deutsch**, 2 St. Zurückgabe der monatlichen Aufsätze; Lecture und Erklärung von Göthe's Hermann und Dorothea, Schiller's Jungfrau von Orleans, Braut von Messina und einiger kleinerer Sachen; Declamationsübungen, 2 St. Professor Henrichsen. — **Französisch**, 2 St. Grammatik: Plöz's Schulgrammatik § 58—74; Thèmes und Extemporalien, Lecture: Frédéric le Grand par Paganel. Les fourberies de Scapin par Molière. — **Englisch**, 1 St. H. Schütz, Historical Series.

Herr Kirchhoff. — **Religion**, 2 St. Im Sommer Uebersicht über die alttestamentliche Geschichte und deren Quellen; im Winter das Leben Jesu nach den Synoptikern. Dr. Wickenhagen. — **Mathematik**, 4 St. Arithmetik: die Gleichungen des ersten und zweiten Grades, die arithmetischen und geometrischen Reihen, die Theorie der Decimalbrüche. Ebene Trigonometrie. Schriftliche Uebungen. Professor Scharenberg. — **Physik**, 1 St. Schall und Wärme. Die flüssigen und die luftförmigen Körper nach Koppe. Professor Scharenberg. — **Geschichte und Geographie**, 3 St. Orientalische und Griechische Geschichte. Dr. Saegert.

Unter-Secunda. Ordinarius: Oberlehrer Dr. Saegert.

Lateinisch, 10 St. Cic. pro A. Licinio Archia, Q. Ligario, rege Dejotaro, S. Roscio Amerino. Privatlectüre: Sall. bell. Jug. und Liv. I—c. 20. 4 St. Repetition der grammatischen Fesseln der vorhergehenden Classen; dazu Ellendt-Seyffert § 117—128; 187—234; 343—350. Aus der Stilistik das Wichtigste von der Wortstellung, den Figuren, dem Satzgefüge u. A. Mündliches Uebersetzen aus Süssle. Extemporalien und Exercitien abwechselnd. 4 St. Dr. Saegert. — Virg. Aen. II, III, (mit Auswahl), IV, V, 1—400. 2 St. Dr. Rosenberg. — **Griechisch**, 6 St. Herodot Buch V und VI bis Cap. 50. Xenophons Hellenika Buch I—IV. 3 St. Exercitien nach Bergers Uebungsbuch für Secunda. Extemporalien. Grammatik nach Berger. 1 St. Odyssee, Gesang 13—18. Cursorisch noch nicht Gelesenes aus der Odyssee. Einübung des epischen Dialects. 2 St. Herr Kirchhoff. — **Hebräisch**, 2 St. Seffers Elementarbuch. Herr Kirchhoff. — **Deutsch**, 2 St. Lectüre und Erklärung von Schillers Don Carlos und Wallenstein, dann einiger Abschnitte aus den Nibelungen. Aufsätze und Vorträge. Dr. Saegert. — **Französisch**, 2 St. Plöys Schulgrammatik § 36—57. Thèmes und Extemporalien. Lecture: Paganel: „Frédéric le Grand.“ Herr Möller. — **Englisch**, 2 St. Historical series III von Schütz: The battle of Marathou und „Defeat of the Athenians at Syracuse.“ Grammatik: Plate I § 32—66. Exercitien und Extemporalien. Herr Möller. — **Religion**, 2 St. Das Wichtigste aus der Apostelgeschichte, im Anschluß daran Kirchengeschichte. Dr. Wickenhagen. — **Mathematik**, 4 St. Planimetrie: die Ausmessung geradliniger Figuren, die Ähnlichkeit der Figuren, die Rectification und Quadratur des Kreises. Arithmetik: die Potenzen, Wurzeln und Logarithmen nach Wiegand. Schriftliche Uebungen. Professor Scharenberg. — **Physik**, 1 St. Allgemeine Eigenschaften der Körper, die mechanischen Erscheinungen der festen Körper nach Koppe. Professor Scharenberg. — **Geschichte und Geographie**, 3 St. Römische Geschichte, Geographie von Italien. Dr. Saegert.

Ober-Tertia. Ordinarius: Oberlehrer Dr. Barthold.

Lateinisch, 10 St. Vollständige Durchnahme der Syntax nach Seyffert (§ 129—342.). Wöchentlich ein Exercitium aus Süssle Th. II und ein Extemporale. Vocabellernen nach Bonnell. 5 St. Caesar B. G. IV, VI, VII, meist mit schriftlicher Uebersetzung und Retroversion, und Repetition von I. 3 St. Dr. Barthold. — Ovid. Metamorph. nach Siebelis l. XIII v. 576.—Ende. XIV, XV v. 175. l. X, XI. Memoriren ausgewählter Stücke. Metrische Uebungen, 2 St. Herr Bräuning. — **Griechisch**, 6 St. Durchnahme der ganzen Formenlehre. Wöchentlich ein Exercitium aus Berger Th. II und ein Extemporale. Vocabellernen aus Berger Th. I. 3 St. Xenophon anab. V, cap. 4—5, 7—8. VI, VII, 1—2. Homer Od. XII, 100—453. XIII, XIV, XV, 1—402. Memoriren ausgewählter Abschnitte. Dr. Barthold. — **Deutsch**, 2 St. Erklärung ausgewählter poetischer und prosaischer Stücke aus Paulstieks Lesebuch 2. Th. Theilweise Lectüre und Besprechung von Schillers Wilhelm Tell. Memoriren

von Gedichten. Vorträge. Monatlich ein Aufsatz. Dr. Barthold. — **Französisch**, 2 St. Plöb, Schulgrammatik § 24—45, Thèmes u. Extemporalien. Lectüre: Schütz, französisches Lesebuch für mittlere Classen: Gringalet et Coupe-en-deux; Naufrage du capitaine Bontikoë; Chasse de la panthère dans l'Amérique du Nord etc. Herr Möller. — **Englisch**, 2 St. Plate I. Stufe § 32—55. Exercitien u. Extemporalien. Lectüre: W. Scott: Tales of a grandfather. Herr Möller. — **Religion**, 2 St. Repetition der drei ersten Hauptstücke, Besprechung der beiden letzten. Ausgewählte Stücke aus den Propheten und Psalmen gelesen und erklärt. Lieder und Sprüche. Dr. Wickenhagen. — **Mathematik**, 3 St. Planimetrie: Die Vielecke im Allgemeinen und die Parallelogramme und die Gleichheit des Flächeninhalts derselben im Besonderen. Die Linien und Winkel im Kreise. Arithmetik: die Elemente der Algebra, die Verhältnisse und Proportionen, die Elemente der Zahlentheorie nach Wiegand. Professor Scharenberg. **Naturwissenschaften**, 2 St. Botanik. System des Thierreichs. Professor Scharenberg. — **Geschichte**, 2 St. Deutsche Geschichte von der Reformation bis 1815, mit specieller Berücksichtigung der Brandenb.-Preussischen Geschichte. Dr. Barthold. — **Geographie**, 1 St. Europa. Dr. Barthold.

Unter-Tertia. Ordinarius: Dr. Rosenberg.

Latéinisch, 10 St. Ellendt-Seyffert § 234—280. Repetition § 143—201. Bonnell S. 1—22, 36—77. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. 4 St. Caesar d. B. Gall. libr. IV, V, VI. 4 St. Herr Bockmann. — Ovid. Metam. nach Auswahl von Siebelis, N. VI, X, VIII, XIX, XXII, V.—I, II, III, XIII, auswendig gelernt I v. 1—20. II v. 1—24. III v. 1—19. Metrische Uebungen. 2 St. Herr Bräuning. — **Griechisch**, 6 St. Xenophons Anabasis II und III. Odyss. III und I, 1—350. Auswendig gelernt I, 1—90 und III 1—45. Das Hauptsächlichste aus der Homerischen Formenlehre. 4 St. Bergers Grammatik von § 124—156. Repetition der früheren grammatischen Pensén. Uebersetzen nach Bergers Uebungsbuch für Tertia. Auswendiglernen von Vokabeln aus desselben Uebungsbuch für Quarta. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. 2 St. Dr. Rosenberg. — **Deutsch**, 2 St. Aufsätze, Deklamationen aus Wallensteins Lager. Erklärung der Balladen Schillers, Göthes, Uhlands und Bürger. Abriß der deutschen Metrik. Dr. Rosenberg. — **Französisch**, 2 St. Plöb, Schulgrammatik § 1—27. Unregelmäßige Verben, reflexive und unpersönliche Verben. Thèmes und Extemporalien. Per Semester. — **Englisch**, 2 St. Plate, Elementarstufe § 32—48. Exercitien und Extemporalien. Lecture: The children of the New-Forest. — **Religion**, 2 St. Erklärung des 4. und 5. Hauptstückes. Das Kirchenjahr. Lectüre des Evangeliums Matthäi. Kirchenlieder nach Hollenbergs Lehrbuch. Dr. Rosenberg. — **Mathematik**, 3 St. Im Sommer: Planimetrie. Im Winter: Algebra und Planimetrie. Die 4 Grundrechnungen mit Buchstaben. Potenzen. Vereinfachung complicirter Ausdrücke namentlich unter Auffindung gemeinsamer Factoren. Lineare Gleichungen mit einer Unbekannten, offenbare und eingekleidete. Immer Ausgang von Zahlenbeispielen und Illustration durch Specification auf solche. Planimetrie nach Wiegand bis inclusive zu den Congruenzsätzen. Dr. Funke. — **Naturgeschichte**, 2 St. Im Sommer: Botanik, im Winter: Zoologie — beides nach Schillings Schulnaturgeschichte. Bestimmung von Pflanzen nach vorgängiger Beschreibung und Vergleichung vorhandener Exemplare. Sinnesorgane der Thiere und Anderes aus der Anatomie und Physiologie. Höhere Säugethiere nach Brehm. Dr. Funke. — **Geschichte**, 2 St. Deutsche Geschichte bis zur Reformation (exkl.) nach Eckers. Herr Bräuning. — **Geographie**, 1 St. Deutschland. Türkei und Griechenland. Italien. Spanien und Portugal. Frankreich. Herr Bräuning.

Ober-Quarta. Ordinarius: Dr. Wickenhagen.

Lateinisch, 10 St. Uebersetzung ausgewählter Abschnitte aus dem Elementarbuch von Jacobs und Döring, II. Bändchen. 3 St. Grammatik nach Ellendt-Seuffert § 143—186 (Casuslehre); Repetition der Formenlehre. Mündliches Uebersetzen aus Gröbels Anleitung, Vocabellernen aus Bonnell, wöchentliche Extemporalien. 5 St. Hauptregeln der Prosodie; Fabeln von Phaedrus und Stücke aus Ovidius gelesen und theilweise memorirt. 2 St. Dr. Wickenhagen. — **Griechisch**, 6 St. Verba muta, liquida, auf μ und die wichtigsten unregelmäßigen Verba. Wöchentlich ein Extemporale; Repetition der gesammten Formenlehre nach Berger. Memoriren der Vocabeln nach Bergers Übungsbuch für Quarta. Die Argonautenfahrt und den Mythos von Heracles bis Cap. 15 c. gelesen. Dr. Rosenberg. — **Deutsch**, 2 St. Profaische und poetische Stücke aus dem Lesebuche von Hopf und Paulsief gelesen und erklärt. Satz- und Interpunctionslehre. Declamationsübungen. Aufsätze. Dr. Wickenhagen. — **Französisch**, 2 St. Plöy, Elementargrammatik § 60—90. Repetition u. § 91—112. Uebersetzen der Übungsstücke, Thèmes und Extemporalien. — **Religion**, 2 St. Erklärung des 2. und 3. Hauptstücks. Wiederholung des ersten. Lectüre aus dem alten Testament. Bibelsprüche und Kirchenlieder nach Hollenberg's Lehrbuch. Dr. Rosenberg. — **Geschichte**, 2 St. Sommer: Griechische, Winter: Römische Geschichte, nach Zäger. Herr Bräuning. — **Geographie**, 1 St. Deutschland, Türkei und Griechenland, Italien, Spanien und Portugal. Herr Bräuning. — **Rechnen**, 3 St. Kettenregel, Flächen- und Körperrechnung, Gesellschafts-, Zins-, Cours- und Terminrechnung. Dr. Funcke.

Unter-Quarta. Ordinarius: Herr Bockmann.

Lateinisch, 10 St. Repetition der Formenlehre. Syntax nach der Grammatik von Ellendt-Seuffert § 129—142. § 187—201. — Vocabeln nach Bonnell. Lectüre aus dem Lesebuche von Jacobs Th. II pag. 1—32. Exercitien und Extemporalien. Herr Bräuning. — **Griechisch**, 6 St. Formenlehre nach Bergers Grammatik bis zum verb. contract. inclus. Uebersetzt aus Bergers Übungsbuch § 1—55. Extemporalien. Herr Bockmann. — **Deutsch**, 2 St. Satzlehre, Lese- und Declamationsübungen, Erklärung von Gedichten. Aufsätze. Herr Bockmann. — **Französisch**, 2 St. Plöy Elementargrammatik, Cursus für IV § 60—96. Thèmes und Extemporalien. Herr Möller. — **Religion**, 2 St. Zweites und drittes Hauptstück, Kirchenlieder. Bibelsprüche. Einiges aus dem alten Testament. Dr. Rosenberg. — **Geschichte**, 2 St. Römische und griechische Geschichte. Herr Bockmann. — **Geographie**, 1 St. Deutschland. Herr Bockmann. — **Rechnen**, 3 St. Brüche und Kettenbrüche, Näherungswerthe und kleinste Ausdrücke; Decimalbrüche. Potenzen. Uebungen zum Verständniß mathematischer Formeln in Zahlen (Klammerausdrücke.) Regeldetri und Kettenregel. Exercitien und Extemporalien. Dr. Funcke.

Quinta. Ordinarius: Dr. Jasper.

Lateinisch, 9 St. Einübung der gesammten Formenlehre nach Ellendt-Seuffert. Einige syntaktische Regeln. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen aus dem Übungsbuche von Spieß. Exercitien und Extemporalien. Vocabeln aus Bonnell. Dr. Jasper. — **Deutsch**, 3 St. Einübung der Satzlehre und Uebungen in der Orthographie und Interpunction. Dictate und Aufsätze. Lese- und Declamationsübungen. Dr. Jasper. — **Französisch**, 3 St. Einübung der Lektionen 1—60 der Elementar-Grammatik von Plöy. Dr. Jasper. — **Religion**, 3 St. Die Geschichten des neuen Testaments nach Berthelt. Gefänge, Bibelsprüche und das dritte Hauptstück gelernt. Herr Schüder. — **Naturgeschichte**, 2 St. Im Sommer: Botanik. Im Winter: Zoologie. Die Systematik nach Schilling's Lehrbuche. Das Wesent-

liche aus der Mechanik des Muskel- und Knochensystems der Säugethiere und Vögel und aus der Physiologie der Ernährung. Dr. Funcke. — **Rechnen**, 3 St. Das Zahlensystem. Erweiterung der Bruchrechnung. Die Regelbetri mit ganzen Zahlen und Brüchen. Anwendung auf verschiedene Rechenfälle des Lebens. Kopfrechnen. Herr Schüder. — **Geographie**, 2 St. Das deutsche Reich und die übrigen Länder Europa's. Dr. Zasper. — **Schreiben**, 3 St. Wie im Sexta A. Herr Schüder.

Sexta a. und b. Ordinarius: Dr. Reuß.

Lateinisch, 9 St. Nach Ellendt-Schiffert Declinationen und Conjugationen, Comparation der Adjectiva, Zahlwörter, Pronomina, Präpositionen, Adverbia, Deponentia. Spieß's Uebungsbuch, Cap. 1—21. Dr. Reuß. — **Deutsch**, 3 St. Lesebuch von Hopf und Paulsief. Lehre vom einfachen Satze, orthographische und Declinationsübungen, kleine mündliche und schriftliche Reproduktionen. Dr. Reuß. — **Naturbeschreibung**, 2 St. Im Sommer: Botanik. Im Winter: Zoologie. Beschreibungen. Die ersten 13 Classen des Linne'schen Pflanzensystems. Osteologie und Beschreibung einzelner Säugethiere. Dr. Funcke. — **Geographie**, 2 St. Sexta a. Die mathem. Geographie, die allgemeine Topographie der Erdoberfläche, namentlich Deutschlands. Alles mit Benutzung von Daniel's Lehrbuch. Dr. Funcke. — Sexta b. Europa, Asien, Afrika. Dr. Zasper. — **Religion**, 3 St. Die Geschichten des alten Testaments nach Berthelt. Gesangverse, Bibelsprüche und das erste Hauptstück gelernt. Herr Schüder. — **Rechnen**, 4 St. Die Grundrechnungsarten in benannten und unbenannten ganzen Zahlen. Das Leichtere aus der Bruchrechnung. Anwendung in vermischten Aufgaben. Kopfrechnen. Herr Schüder. — **Schreiben**, 3 St. Sexta a. Einübung der deutschen und lateinischen Schrift. Herr Schüder. In Sexta b. dasselbe. Herr Berghoff.

Vorschule. Ordinarius: Herr Berghoff.

Deutsch, 8 St. Grammatik nach Harders Schulgrammatik, verbunden mit schriftlichen Uebungen. Aufgabe 1—170. 6 St. Lesen und Memoriren aus dem Lesebuch für Septima von R. Paulsief. 2 St. Herr Berghoff. — **Religion**, 4 St. Biblische Geschichte nach dem Lehrbuche von Berthelt. Herr Berghoff. — **Naturgeschichte**, 2 St. Im Sommer: Botanik. Im Winter Zoologie. Die Hauptorgane der Pflanzen und höheren Thiere nach ihrer äußern Erscheinung und ihrer nächstliegenden Bedeutung. Beschreibung einzelner Individuen und Arten. Dr. Funcke. — **Geographie**, 3 St. Grundlehren. Kurze Uebersicht. Herr Berghoff. — **Rechnen**, 6 St. Kopfrechnen. Uebungen nach dem ersten Uebungsbuche von Sapf. Herr Berghoff. — **Schreiben**, 3 St. Uebungen nach den Musterschreibbüchern von Adler. Herr Berghoff.

Den **Turnunterricht** ertheilten in dem Sommersemester und im zweiten Quartal des Wintersemesters in 10 Stunden wöchentlich die Lehrer Möller und Dr. Funcke, den Unterricht im **Singen** in 6 Stunden Cantor Petersen, den Unterricht im **Zeichnen** in 14 Stunden Hr. Trube.

Die große Bibliothek und die Schüler-Bibliothek sind durch Schenkungen und Ankäufe ansehnlich vermehrt. Außer vielen kleineren der Schüler-Bibliothek geschenkten Schriften sind hier als Geschenke zu verzeichnen: von der Königlich Dänischen Gesellschaft der Wissenschaften die Uebersichten ihrer Verhandlungen im Jahre 1871 Nr. 2 und 3, 1872 Nr. 1; von der Königlich Dänischen Ge-

fellschaft für Nordische Alterthumskunde ihre Jahrbücher 1871 Heft 4 und Beilage. 1872 Heft 2. 3; von Hrn. Professor Dr. Peters die Fortsetzung der Astronomischen Nachrichten; von Frau Dr. Schröder das 3. Heft des 6. Bandes des Hamburg. Schriftsteller-Lexikons; von Hrn. Pastor Schaar eine Copie des ältesten Plans der Stadt Altona vom Jahre 1698; von Hrn. Dr. jur. F. Hesse eine Sammlung von 81 Bänden verschiedenen Inhalts; von Hrn. Dr. med. Lucht das Altonaer Adreßbuch für 1872. Für diese Geschenke statue ich hier im Namen des Gymnasiums den verbindlichsten Dank ab. — Von dem Königlichen Ministerium der geistlichen und Unterrichts-Angelegenheiten und dem Königlichen Provinzial-Schulcollegium empfing die Bibliothek durch amtliche Zusendung die Programme sämtlicher höherer Lehranstalten des Inlands, der anderen Deutschen Staaten und des Deutschen Oesterreichs, die Verzeichnisse der Vorlesungen auf den inländischen Universitäten und Akademien und andere Universitätschriften. — Aus der Zahl der durch Kauf erworbenen Bücher dürften außer den Fortsetzungen größerer Werke, z. B. des Grimmschen Wörterbuchs der Deutschen Sprache, Kleins Geschichte des Dramas, des Corpus inscript. Lat., der histor.-krit. Ausgabe von Schillers Werken, zu erwähnen sein: die Bachmann-Malkahnsche Ausgabe von Lessings Werken, das Werk des Generalstabs über den Deutsch-Französl. Krieg, die neue Ausgabe des Lexicon Sophocl. von Genthe, der Aeschylus von G. Hermann, der Aristophanes von Invernizi-Beck-Dindorf, 13 Bde., Cicero de orat. von J. Bae, G. Bernhards Geschichte der Röm. Litteratur, 5 Aufl., Th. Bergks Geschichte der Griech. Litteratur, G. F. Wellers Griech. Tragödien, 3 Bde., A. Buttkes Handbuch der christl. Sittenlehre, 2 Bde., K. N. Hagenbachs Kirchengeschichte, 7 Bde., J. H. Merle d'Aubignes Geschichte der Reformation, 5 Bde. An Zeitschriften hält die Bibliothek Zarncks litter. Centralblatt, die Jahrbücher für Philologie und Paedagogik, die Zeitschriften für das Gymnasialwesen, für den mathemat. Unterricht, für Preuß. Geschichte, für Deutsche Philologie, das Archiv für das Studium der neueren Sprachen, den Philologus und philolog. Anzeiger, den Hermes, das Rheinische Museum, das Centralblatt für das Unterrichtsweisen. — Freunde der Wissenschaften und Litteratur werden mich an jedem Sonnabend von 2 bis 4 Uhr, mit Ausnahme der Ferien, in der Bibliothek zur Erfüllung ihrer Wünsche bereit finden.

Der physikalische Apparat ist außer anderen Erwerbungen durch ein stark vergrößerndes Objectiv zum Mikroskop von Schröder und eine Electrifirmaschine von Holtz von 47 cm. Scheibendurchmesser vermehrt worden.

In dem Sommersemester betrug die Zahl der Schüler in den Gymnasialclassen 378, in der Vorschule 29, zusammen 407; in Prima waren 29, in Ober-Secunda 21, in Unter-Secunda 36, in Ober-Tertia 39, in Unter-Tertia 52, in Ober-Quarta 40, in Unter-Quarta 61, in Quinta 46, in Sexta A. 27, in Sexta B. 27. Evangelischer Confession waren 365, katholischer 13, Jüdischer Religion 29; aus Altona und nächster Umgegend waren 233, Auswärtige 61, Ausländer 113.

In dem Wintersemester waren in den Gymnasialclassen 358, in der Vorschule 38 Schüler, zusammen 396; in Prima waren 31, in Ober-Secunda 25, in Unter-Secunda 42, in Ober-Tertia 34, in Unter-Tertia 42, in Ober-Quarta 39, in Unter-Quarta 48, in Quinta 42, in Sexta A. 27, Sexta B. 28. Evangelischer Confession waren 353, katholischer 16, Jüdischer Religion 27; aus Altona und nächster Umgegend waren 231, Auswärtige 60, Ausländer 105.

Die Maturitätsprüfung bestanden am 3. September v. J. der Abiturient

Ernst Georg Josias Kall, geb. den 21. April 1854 in Hamburg, seit Jan. 1865 auf dem Gymnasium von Quinta an und in Prima seit Michaelis 1870; hat sich dem Postdienste gewidmet;

am 17. und 18. März d. J. die Abiturienten

Emil Gottschau, geb. den 2. Dec. 1852 in Heide, seit Michaelis 1866 auf dem Gymnasium von Quarta an und in Prima seit Ostern 1870; wird Philologie studiren.

Johann Karstens, geb. den 19. Januar 1853 in Colmar (Holstein), seit Ostern 1869 auf dem Gymnasium von Secunda an und in Prima seit Michaelis 1870; wird Philologie studiren.

Alex. Christ. Ferd. Wilhelm Becker, geb. den 17. Nov. 1852 in Warschau, seit Ostern 1865 auf dem Gymnasium von Quarta an und in Prima seit Ostern 1871; wird Theologie und orientalische Philologie studiren.

Joh. Balthasar Eduard Kräuter, geb. den 10. Aug. 1852 in Hamburg, seit Ostern 1868 auf dem Gymnasium von Tertia an und in Prima seit Ostern 1871; wird Theologie studiren.

Franz Herm. Hugo Wichmann, geb. den 9. Mai 1852 in Hamburg, seit Ostern 1867 auf dem Gymnasium von Tertia an und in Prima seit Ostern 1871; wird Rechtswissenschaft studiren.

Pet. Friedr. Aug. Gust. Dührkop, geb. den 18. Januar 1852 in Oldesloe, seit Michaelis 1868 auf dem Gymnasium von Tertia an und in Prima seit Ostern 1871; wird Theologie und Philologie studiren.

Wilh. Ernst Ludwig Claussen, geb. den 12. Januar 1854 in Izehoe, seit Ostern 1867 auf dem Gymnasium von Tertia an und in Prima seit Ostern 1871; wird Medicin studiren.

Ernst Sul. Stanislaus Krichauff, geb. den 27. December 1852 in Altona, seit Ostern 1862 auf dem Gymnasium von Sexta an und in Prima seit Ostern 1871; wird Philologie studiren.

Nach Verfügung des Königlichen Provinzial-Schulcollegiums vom 14. Januar d. J. wurde am 20. März der Maturitätsprüfung als Extraneer unterzogen

Theodor Noosen, geb. den 8. Februar 1852 in Hamburg, seit Michaelis 1862 auf dem hiesigen Gymnasium von Quinta an und in Prima von Ostern 1870 bis Ostern 1872; wird Theologie studiren.

Dem Vernehmen nach werden ihre Studien beginnen **Gottschau** in Leipzig, **Karstens**, **Claussen**, **Noosen** in Tübingen, **Becker**, **Wichmann** in Halle, **Kräuter** in Jena, **Dührkop**, **Krichauff** in Kiel.

Die schriftlichen Aufgaben für die Abiturienten waren um Michaelis:

Deutscher Aufsatz. Nutzen und Schaden der Erfindung der Buchdruckerkunst.

Mathematik. Die drei in einer Ecke zusammenstoßenden Kanten eines schiefen Parallelepipeds aus Eichenholz sind gleich a^{dm} , b^{dm} , c^{dm} ; a und b schließen einen Winkel φ ein und c ist gegen die Ebene der Kanten a und b unter dem Winkel ψ geneigt. Aus diesem Körper wird eine Kugel von dem Radius r^{dm} gedreht. Wenn nun das specifische Gewicht des Eichenholzes s ist, welche Formel erhält man für das Gewicht p des Abfalls und welchen Werth erhält p , wenn

$a = 3,15^{dm}$, $b = 4,27^{dm}$, $c = 5,19^{dm}$, $\varphi = 72^{\circ}37'15''$, $\psi = 80^{\circ}21'30''$, $r = 0,86^{dm}$ u. $s = 1,17$ gesetzt wird.

Aus den beiden Gleichungen

$$1) \quad x(x^3 + y^3) = a$$

$$2) \quad y(x^3 + y^3) = b$$

x und y zu bestimmen.

Geschichte. In welchen Eigenschaften und Schicksalen gleichen sich Aristides und Cimon und wodurch namentlich hat ein Jeder von ihnen sich um Athens Macht und Ansehen verdient gemacht? — Kurze Characteristik des letzten Jahrhunderts der Römischen Republik.

Um Ostern:

Deutscher Aufsatz. Die welthistorische Bedeutung des Deutschen Volkes.

Mathematik. In einem rechtwinkligen Dreieck ist die Hypotenuse = a , die Summe der Katheten gleich 5. Wie groß sind die Katheten und wie groß ist die zur Hypotenuse gehörige Höhe? Welche Werthe erhält man für diese Linien, wenn man $a = 36,5^m$, und $5 = 51,1^m$ setzt?

Von welcher Ordnung ist die arithmetische Reihe

0, 9, 32, 75, 144, 245, 384 u. s. w.

und welche Werthe sind den Buchstaben a, b, c, d in dem Ausdrucke $a + bn + cn^2 + dn^3$ zu geben, damit derselbe das allgemeine Glied obiger Reihe ausdrückt?

Geschichte. Kurzer Abriß der Athenischen Verfassung von den Anfängen der Stadt bis zu den Zeiten des Pericles. — Leben und Thaten des Pompejus.

Außerdem in jeder Prüfung ein Lateinisches, Griechisches und Französisches Specimen, nach einem Deutschen Dictat.

Die schriftlichen Aufgaben für den Extraner waren:

Deutscher Aufsatz. Nicht der Krieger allein kann Tapferkeit zeigen.

Ein Lateinisches, Griechisches und Französisches Specimen nach einem Deutschen Dictat.

Mathematik. Die Gesammtoberfläche eines graden Kegels beträgt $28,26^m$, die Seitenhöhe ist um 6^m größer als der Durchmesser der Basis. Wie groß ist die Seitenhöhe und wie groß der Durchmesser der Basis? (π ist gleich 3,14 zu rechnen.)

Aus den Gleichungen

$$1. \quad 4x + \frac{1}{2}y = 10\frac{1}{2},$$

$$2. \quad 3y + \frac{1}{3}z = 18,$$

$$3. \quad \frac{2}{3}x + 2z = 18\frac{2}{3}$$

x, y und z zu berechnen.

Geschichte. Solon und seine Gesetze. — Der zweite Punische Krieg.

Akademische Stipendien standen Ostern d. J. nicht zur Verleihung. Schrödersche Gymnasial-Stipendien verlieh die hochansehnliche Stipendien-Commission im Laufe des Jahres den Primanern **Krichauff, Sansf, Nöthen, Koch** und dem Secundaner **Hinz**. — Das nächste Schuljahr beginnt mit der Prüfung der neu angemeldeten Schüler am 21. April; Anmeldungen zu dieser Prüfung nehme ich am 7. und 8. April Vormittags von 10 bis 12 Uhr entgegen.

Lucht.

Uebersicht der Vertheilung der Lehrstunden.

Lehrer.	Ordinarium in	Classen und Lehrgegenstände.	Gesamtzahl der Stunden
Director.	I.	I. Lateinisch 6 Std., Griechisch 4 Std.	10.
Erster Oberlehrer Professor Dr. Heinrichsen.	D. II.	I. Lateinisch 2 Std., Griechisch 2 Std. D. II. Lateinisch 10 Std., Griechisch 4 Std., Deutsch 2 Std.	20.
Zweiter Oberlehrer Professor Dr. Scharenberg.		I. Mathematik 4 Std., Physik 2 Std. D. II. Mathematik 4 Std., Physik 1 Std. u. II. Mathematik 4 Std., Physik 1 Std. D. III. Mathematik 3 Std., Naturwissenschaft 2 Std.	21.
Dritter Oberlehrer Kirchhoff.		I. Deutsch 3 Std., Hebräisch 2 Std., Englisch 1 Std. D. II. Griechisch 2 Std., Hebräisch 2 Std., Englisch 1 Std. u. II. Griechisch 6 Std., Hebräisch 2 Std.	19.
Vierter Oberlehrer Dr. Saegert.	u. II.	I. Geschichte 3 Std. D. II. Geschichte 3 Std. u. II. Lateinisch 8 Std., Deutsch 2 Std., Geschichte 3 Std.	19.
Fünfter Oberlehrer Dr. Barthold.	D. III.	D. III. Lateinisch 8 Std., Griechisch 6 Std., Deutsch 2 Std., Geschichte und Geographie 3 Std.	19.
Erster ordentlicher Lehrer Dr. Jasper.	V.	V. Lateinisch 9 Std., Deutsch 3 Std., Französisch 3 Std., Geographie 2 Std. VI. ^b Geographie 2 Std.	19.
Zweiter ordentlicher Lehrer Schüder.		V. Religion 3 Std., Rechnen 3 Std., Schreiben 3 Std. VI. ^a u. ^b Religion je 3 Std., Rechnen je 4 Std. Schreiben in VI. ^a 3 St.	26.
Dritter ordentlicher Lehrer Berghoff.	VII.	VI. ^b Schreiben 3 Std. VII. Deutsch 8 Std., Religion 4 Std., Geographie 3 Std., Rechnen 6 Std., Schreiben 3 Std.	27.
Vierter ordentlicher Lehrer Bockmann.	u. IV.	u. III. Lateinisch 8 Std. u. IV. Griechisch 6 Std., Deutsch 2 Std., Geschichte und Geographie 3 Std.	19.
Fünfter ordentlicher Lehrer Dr. Wickenhagen.	D. IV.	I. Religion 2 Std. D. II. Religion 2 Std. u. II. Religion 2 Std. D. III. Religion 2 Std. D. IV. Lateinisch 10 Std., Deutsch 2 Stunden.	20.
Sechster ordentlicher Lehrer Möller.		I., D. II., u. II., D. III., u. III., D. IV., u. IV. Französisch je 2 Std., u. II., D. III., u. III. Englisch je 2 Std.	20.
Siebenter ordentlicher Lehrer Dr. Rosenbergl.	u. III.	u. II. Lateinisch 2 Std. u. III. Deutsch 2 Std., Griechisch 6 Std., Religion 2 Std. D. IV. Griechisch 6 Std., Religion 2 Std. u. IV. Religion 2 Std.	22.
Achte ordentliche Lehrerstelle unbesetzt.			
Neunter ordentlicher Lehrer Bräuning.		D. III. Lateinisch 2 Std. u. III. Lateinisch 2 Std., Geschichte und Geographie 3 Std. D. IV. Geschichte und Geographie 3 Std. u. IV. Lateinisch 10 Std.	20.
Wissenschaftlicher Hilfslehrer Dr. Fumck.		u. III. Mathematik 3 Std., Naturgeschichte 2 Std. D. IV., u. IV. Rechnen je 3 Std. V., VI. ^a , VI. ^b , VII. Naturgeschichte je 2 Std., VI. ^a Geographie 2 Std.	21.
Wissenschaftl. Hilfslehrer Dr. Reuß.	VI. ^a u. VI. ^b	VI. ^a , VI. ^b Lateinisch je 9 Std., VI. ^a , VI. ^b Deutsch je 3 Std.	24.
Technischer Hilfslehrer Cantor Petersen.		I.—VI. Singen.	6.
Technischer Hilfslehrer Trube.		I.—u. III. Zeichnen 2 Std., D. IV.—VI. ^b je 2 Std.	14.